

II-3966 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1982 IJ

1986-03-19

A n f r a g e

der Abgeordneten Auer
und Kollegen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Trennung von Bauplanung und Bauausführung
bei öffentlichen Bauvorhaben

Der Bundesminister für Bauten und Technik hat mehrfach erklärt, daß bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand, bzw. bei mit öffentlichen Mitteln geförderten Bauvorhaben die Trennung von Planung und Bauausführung und Lieferung strikt beachtet werden soll, um die Korrektheit der Preisbildung und Abrechnung zu gewährleisten.

Durch welche Maßnahmen ist gewährleistet, daß diesem Grundsatz, dem jede kleine Genossenschaft oder Gemeinde bei mit Mitteln des WFW geförderten Bauvorhaben richtigerweise unterworfen ist, auch bei der in Gange befindlichen Sanierung der Zentralkläranlage der Stadt Wien Rechnung getragen wird?

Nach dztg. Kenntnisstand führt eine Firmengruppe unter Federführung der SGP (Simmering Graz Pauker AG) die Planung durch und soll auch mit den entsprechenden Lieferungen betraut werden, obwohl genügend von ausführenden Firmen unabhängige Fachleute für derartige Planungsvorhaben verfügbar sind - etwa Zivilingenieure.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Wird die Trennung von Planung und Bauausführung bei öffentlichen Bauvorhaben immer eingehalten?
- 2) Wenn nicht, wie lauten die Kriterien für Ausnahmen?